



Der Hochländer

Mitteilungen der Alpenvereinssektion Hochland e. V. in München
Schriftleitung: Dr. Eugen Allwein, München, Wienerplatz, 8/II

Nummer 1

M

München, im Dezember 1926

Zum Geleit!

„Der Hochländer!“ Soll mit dem Erscheinen dieses Blattes vielleicht die Zahl der alpinen Zeitschriften, die das Höchstmaß längst überschritten haben, um eine neue vermehrt werden? Soll der alpine Schriftmarkt, der einer Verbesserung nach innen, nach Inhalt und Wert der Aufsätze dringend notwendig bedarf, neuerdings beschwert werden?

Beileibe nein! Der „Hochländer“ soll ein neues Verbindungsglied darstellen zwischen der Leitung der Sektion und den Mitgliedern im allgemeinen,

soll aber ganz besonders jenen Mitgliedern in München, die aus Teilnahmslosigkeit oder aus anderen Gründen dem eigentlichen Sektionsleben ferne bleiben, das Gewissen schärfen, doch wieder regeren Anteil zu nehmen und ihnen zum Bewußtsein bringen, daß Hochländer sein auch Pflichten der Sektion gegenüber in sich schließt,

soll aber auch jenen Mitgliedern, die ferne von München wohnen, zeigen, daß wir das Erbe, das wir von den Sektionsgründern übernommen haben, heilig und ernst gehalten, der guten alten Tradition folgend in aller Treue behütet und geleitet und nach besten Kräften gefördert haben.

Der „Hochländer“ will in zwangloser Folge Berichte bringen über die Geschehnisse in der Sektion, über wichtige Vorkommnisse im alpinen Leben, die auch unsere Sektion berühren,

will manche geschäftliche Mitteilung, die wir bislang nur in Form von Handzetteln oder durch persönliche Mitteilung an den Sektionsabenden unseren Mitgliedern zukommen lassen konnten, in eine schmackhaftere Form bringen, wodurch erreicht werden möchte, daß die Aufschriften der Sektionsleitung auch gelesen und befolgt werden,

will aber auch — und das wäre eigentlich mit der Hauptzweck des Unternehmens — namentlich jenen Mitgliedern, die an den Sektionsabenden nicht teilnehmen können, Gelegenheit geben, hier ihrer Meinung zu dieser oder jenen Angelegenheit Ausdruck zu geben, hier manche Anregung allen Mitgliedern zugänglich zu machen.

Unsere Sektion tritt in den nächsten Wochen in das 25. Jahr ihres Bestehens ein. Die Sektionsleitung glaubte keinen günstigeren Zeitpunkt finden zu können, mit diesem Nachrichtenblatt an die Mitglieder heranzutreten, als gerade in diesem Jahre, das so manche Erinnerungen wachrufen wird an freud- und leidvolle Zeiten,

das Zeugnis geben soll, daß sich die Sektion ihre Eigenart, die sie von den Gründern übernommen hat, bewahrt hat,

das zeigen soll, daß die Sektion das gehalten hat, was die Gründer wollten: „Im kleinen Kreis befreundeter Touristen Liebe und Begeisterung für unsere hehren Berge zu wecken und zu fördern, in trauter Geselligkeit frohe Bergfahrten in Wort und Bild zu schildern, die in den Bergen gefestigt und bewährte Freundschaft bei fröhlichem Umtrunk im Biede zu preisen.“

Wenn der „Hochländer“ heute zum ersten Male hinauswandert in die Hände all unserer Getreuen, so ist es unser aufrichtiger Wunsch, daß er freudig aufgenommen werden möchte und daß er den Beweis bringen kann, daß das Steuer der Sektion in festen, treuen Händen liegt;

wir wollen aber auch das Versprechen geben, auch weiterhin treu zueinanderzustehe, sei es auf froher Bergfahrt, sei es an den schönen Abenden in der Sektion, oder sei es draußen im Leben in allen Zeiten und an allen Orten, wo sich Hochländer begegnen.

Der „Hochländer“ sei ein herzlicher Gruß an alle unsere Mitglieder und ein Treuversprechen, daß es keine leere Phrase ist, was wir in unserem Hochlandslied singen: „Seil Hochland, dir treu allezeit!“

Der Ausschuß.

Vorträge und Veranstaltungen

Mit Beginn der Winterabende (13. Oktober 1926) haben auch wieder die Vorträge ihren Anfang genommen und die bisherigen Abende mit ihrem guten Verlauf geben Hoffnung auf weitere gnußreiche Stunden.

Am 13. Oktober 1926 sprach unser Mitglied, Herr Major Meiser, über Touren im Allgäu unter besonderer Berücksichtigung des Großen und Kleinen Wilden.

Am 20. Oktober 1926 referierte der 2. Vorsitzende der Sektion, Herr Oberlehrer M. Ziegler, über die Hauptversammlung des D. u. O. A.-Ver. in Würzburg und zeigte im Anschluß daran eine Reihe von Lichtbildern aus Würzburg und Umgebung. Am gleichen Abend sprach noch unser Mitglied, Herr Walter Fild, über eine Erstbeigung des Wahnmann über die Ostwand, die er im Herbst des Jahres mit mehreren Mitgliedern der Sektion unternommen hatte.

Am 27. Oktober 1926 gab Herr Ingenieur Kröner eine prächtige Schilderung seiner Bergfahrten in den Julischen Alpen und zeigte dazu aus dem reichen Schatz seiner Lichtbilder eine ausgezeichnete Reihe von Bildern aus diesem Gebiete, die wieder bewiesen, daß Herr Kröner mit zu den besten alpinen Lichtbildnern zählt.

Am 3. November 1926 war ein „Alpiner Abend“. Auf den besonderen Wunsch vieler Mitglieder sollen in jedem Monat nur mehr drei Vortragsabende stattfinden. Ein Abend soll der Geselligkeit und dem Meinungsaustrausch unter den Mitgliedern gehören. Der Abend nahm einen sehr guten Verlauf. An dieser Stelle möchte der herzliche Wunsch ausgesprochen werden, daß sich namentlich unsere jüngeren Mitglieder unaufgefordert bereit erklären möchten, zur frohen Ausgestaltung dieser Abende mitzuhelfen, sei es durch musikalische Darbietungen (Klavier, Gesang,

Laute, Rither), sei es durch deklamatorische Vorträge (Vorlesung aus alpinen Werken usw.) oder durch Vorführung von Lichtbildern oder Übernahme kleinerer Vorträge. Daß der Humor bei uns immer ein gern gesehener Gast ist, beweist jeweils die freudige Aufnahme von Ausschnitten aus den „sämtlichen Werken“ unseres Herrn Stiefel.

Am 10. November 1926 sahen wir den bekannten Alpinisten, Herrn Josef Fittlinger, am Vortragspult, der über Touren in der südlichen Ortlergruppe, insbesondere über eine Besteigung des Piz Tresero berichtete.

Am 17. November erzählte wie immer in meisterhafter Art Herr Franz Nieberl-Ruffstein über seine im heurigen Sommer unternommene Pyrenäenfahrt.

Das Stiftungsfest findet heuer am 15. Dezember statt, nicht im Rotoksaal wie in den Vorjahren, sondern im kleinen Rahmen eines Sektionsabends im Sektionslokal (ohne Damen!). Wir sind zu dieser Maßnahme gezwungen, weil wir Geld sparen wollen, das wir zur Ausgestaltung des kommenden Jubeljahres der Sektion notwendig brauchen.

Zur Übernahme von Vorträgen wurden für die nächsten Abende gebeten die Herren Oberstleutnant Baumann, Apotheker Einsele, A. Mal, A. Vink, Ingenieur S. Müller u. a. Erfreulicherweise haben auch mehrere Herren aus der Reihe unserer Mitglieder Vorträge zugesagt, so die Herren Dr. L. Meufel, Dr. Allwein, Rabus, Geiger, Siebauer, Sitte, Tobler, Reschreiter u. a. Möchte das gute Beispiel noch recht viele zur Nachahmung aneifern! Unser Vortragsreferent, Oberlehrer Ziegler, ist mit Freude zur Entgegennahme von Meldungen bereit. Für die nächsten alpinen Abende sind außer geselligen Darbietungen auch kurze Referate über Kletter- und Eistechnik, Schittechnisches, Ausrüstung, Kartenlesen, Lichtbildnerlei u. a. in Aussicht genommen.

Tourenwesen

Mit großen Plänen sind die Hochländer im vergangenen Sommer zu Berge gefahren; manche Fahrt bereitete das schlechte Wetter. Aber viele schöne Touren konnten doch dem heuer so mißlaunigen Wettergott abgetrotzt werden. Vom Montenegri-nischen Bergland bis zum fernen Montblanc erstreckten sich die Fahrten des vergangenen Sommers. Julische und Steiner Alpen wurden aufgesucht; zahlreich war der Besuch der Dolomiten, was besonders im Hinblick auf unsere dortigen so schwer bedrückten Brüder sehr erfreulich ist. Von Schweizer Fahrten erhielten wir bisher Bericht aus den Glarner Alpen (Tödi), der Montblancgruppe und dem Wallis, wo großzügige Touren durchgeführt wurden. Auch in den heimischen Ostalpen wurde fleißig gearbeitet, so in den Zillertalern und der Benedigergruppe, wo auch einige neuentdeckte Gipfel erstiegen wurden. Daß daneben die heimischen Kletterberge nicht vergessen wurden, versteht sich wohl von selbst; in „Bärenbad“ und „Strips“, im Karwendel und Wetterstein konnte man allsonntäglich zahlreiche Hochländer antreffen. Näheres über die ausgeführten Touren wird der Jahresbericht bringen; hier sei nur erwähnt, daß auch die Kaliberer Wände heuer von zwei Hochländern durchstiegen wurden.

Führungstouren fanden auch heuer wieder fast an allen Sonn- und Feiertagen statt; für die einzelnen Geschmacksrichtungen war weitgehendst gesorgt; von einfachen Voralpenwanderungen bis zu den schwersten Kletterfahrten war alles vertreten, die Beteiligung meist gut.

Wir wünschen auch dieses Jahr wieder, daß jeder Hochländer einen Tourenbericht einreicht. Im letzten Jahr hat es da noch ziemlich weit gefehlt, trotz der Entschliebung der letzten Generalversammlung: „Es wird von jedem Mitglied der Sektion erwartet, daß es der Aufforderung des Ausschusses, einen Tourenbericht einzuliefern, nachkommt“, kamen nur 40 Prozent der Berichte zurück. Von den übrigen 60 Prozent der Mitglieder haben sicher die meisten auch Touren unternommen und auch diese sollten sich heuer die kleine Mühe nicht verdrücken lassen, darüber der Sektion Bericht zu erstatten. Wir müßten in der Unterlassung ein bedauerliches Zeichen der Interesselosigkeit an unserer Sektionsarbeit erblicken. Die Berichte umfassen die Zeit vom 1. 11. 1925 bis zum 31. 10. 1926 und müssen, um eine zeitige Herausgabe des Jahresberichts zu ermöglichen, bis 1. Januar 1927 abgegeben werden. Abgabe an der Geschäftsstelle oder am Sektionsabend.

Mitgliederbewegung

Neuaufnahmen: Christian Grünwald, Staatsbankinspektor; Heinrich Garde, Redakteur; Karl Moß, Studienprofessor; Hermann Ludt, stud. techn. phys.; Karl Brammer, Dipl.-Ing.; Julius Kottmüller, Referendar; Dr. Ernst Weigel, Tierarzt; Otto Ueberreiter, Hauptlehrer; Ernst Schreiber, stud. med. dent.; Walter Fild, Bankangestellter; Werner Staubwasser, Brauereipraktikant; Fritz Birchner, Bergassessor; Dr. Curt Höfner, Bibliothekreferendar; Hans Adermann, stud. jur.; Hermann Schaller, Student; Franz Blümel, Kaufmann; Herrn Würth, Färbereidirektor.

Aufnahmegesuche liegen vor von den Herren: Siegfried Neumann, Kunstmaler; Ernst Döhlemann, stud. chem.; Helmut Bachmeier, prakt. ing.

Ausgeschieden sind: Gustav Harslem (+), Dr. Otto Märkel (+), Ernst Baer, Rolf Bauer, Dr. Herbert Burmester, Walter Dittes, Heinrich Eger, Ludwig Gsell, Julius Sammerschmidt, Georg Heß, Karl Jagdhuber, Karl Künstner, Jakob Mann, Dr. Paul Martin, Franz Müller, Karl Ringer, W. Sartorius, Wolfgang Welf, Ludwig Wörl und Karl Erb.

Verschiedenes

Mitgliedsbeitrag. Er beträgt einschl. des Beitrags für den Hauptverein 15 RM. Die Erhöhung, lediglich für das Jahr 1927, wurde von der Hauptversammlung einstimmig beschlossen, um in diesem Jahre eine würdige Begehung des 25jährigen Bestehens der Sektion zu ermöglichen. Die Mittel hierfür sind aus den Beiträgen aufzubringen, weil der Umbau der Hochlandhütte heuer die Kassereserven stark in Anspruch genommen hat. Für das Jahr 1928 ist wieder eine entsprechende Herabsetzung des Beitrages in Aussicht genommen. **B-Mitglieder**, d. i. a) junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen; b) Mitglieder, welche das 60. Lebensjahr erreicht haben und ununterbrochen 20 Jahre dem Alpenverein angehören, zahlen die Hälfte, also 7,50 RM. Mitglieder, die mehreren Sektionen angehören und den Beitrag für den Hauptverein bei einer anderen Sektion bezahlen, schulden lediglich den Sektionsbeitrag mit 11 RM. Sie erhalten die Jahresmarke von der Sektion, bei der sie den Beitrag für den Hauptverein entrichten.

Es wird um baldige Entgegennahme der Beiträge am Sektionsabend, bei der Geschäftsstelle oder auf Postcheckkonto der Sektion Nr. 3100, Post München, ersucht. Beiträge, die bis zum 1. März 1927 nicht einbezahlt sind, werden mittels Nachnahme eingehoben. Mitglieder, die ihrer Beitragspflicht nicht bis spätestens 1. April 1927 nachgekommen sind, haben ohne weitere Mahnung Streichung aus der Mitgliederliste zu gewärtigen. In besonderen Fällen kann der Ausschuss auf Antrag Erlass oder Stundung des Beitrages bewilligen.

Ermäßigte Rückfahrkarten in Oesterreich. Auf Grund der bezahlten Jahresmarke können die Mitglieder bei der Geschäftsstelle der Bergwacht (Hauptbahnhof) Erkennungsmarken beziehen, die zur Erlangung ermäßigter Touristenrückfahrkarten in Oesterreich berechtigen.

Zeitschrift, Mitteilungen. Die Zeitschrift 1927 wird nur auf Bestellung und Vorauszahlung geliefert; sie kostet 3 RM. Bestellungen unter gleichzeitiger Bezahlung des Betrages werden am Sektionsabend und in der Geschäftsstelle entgegengenommen. Die Mitteilungen müssen nach Beschluß des Hauptvereins nurmehr bei der zuständigen Postanstalt bestellt werden. Der Bezugspreis beträgt vierteljährlich nur 40 Pf. Kein Mitglied sollte versäumen, die Mitteilungen zu beziehen. Sie sind ein wertvolles Bindeglied in unserem großen Verein und berichten über alle wichtigen alpinen Fragen. Auf einmalige Bestellung hin werden sie jeweils ohne weitere Umstände in die Wohnung geliefert.

Unfall-Versicherung. Jedes Mitglied ist durch den Hauptverein bei der Versicherungs-gesellschaft „Sudua“ gegen die Folgen alpiner Unfälle versichert. Die Sätze betragen: 100 RM. für den Tod, 500 RM. für Invalidität, vom 8. Tage an 0,50 RM. Tagegeld und bis zu 50 RM. Bergungs- und Transportkosten. Jedes Mitglied kann die Versicherung freiwillig erhöhen. Schadenanmeldungen und Erhöhungsanträge sind an Direktor Söllner, München, Klingangerstr. 32, Fernruf 72678, zu richten. Meldungen über Unfälle sind außerdem an die Geschäftsstelle der Sektion zu richten. Auf den Rettungsdienst der Vorort-Hilfsstelle München der Bergwacht im Hauptbahnhof München, Fernruf 58886, wird aufmerksam gemacht.

Silbernes Edelweiß. Herren, die im Laufe des Jahres 1927 auf eine 25jährige, ununterbrochene Zugehörigkeit zum D. u. De. A.-V. — wenn auch bei verschiedenen Sektionen — zurückblicken können, wollen sich unter Verfügung der erforderlichen Angaben zur Verleihung des Ehrenzeichens bei der Geschäftsstelle anmelden.

Aufnahmen. Die Sektion legt nach wie vor keinen Wert auf einen größeren Mitgliederzuwachs. Der Ausschuss wird daher die Neuaufnahmen auch im Jahre 1927 beschränken. Vorschlagsberechtigt sind nur Herren, die selbst auf eine mindestens einjährige Mitgliedschaft zurückblicken können, den Vorgeslagenen persönlich kennen und für seine bergsteigerische und sonstige Eignung für unseren Kreis die volle Gewähr zu übernehmen in der Lage sind. Nach Beschluß des Hauptvereins haftet jeder Vorschlagende ein Jahr lang für die Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen durch den Vorgeslagenen. Jeder Vorgeslagene muß, soweit er nicht auswärts wohnhaft ist, vor der Aufnahme entsprechende Zeit in der Sektion verkehrt und an mindestens drei Sektionsstouren teilgenommen haben. Vorschläge, die innerhalb dreier Monate nicht zur Aufnahme geführt haben, werden als zurückgezogen betrachtet.

Die Aufnahmegebühr beträgt 10 RM.; sie fällt bei B-Mitgliedern weg.

Chefrauen. Sie können zwar nicht die Mitgliedschaft erwerben, aber auf den Hüften des D. u. De. A.-B. die den Mitgliedern zustehende Gebührenermäßigung in Anspruch nehmen, wenn sie im Besitze eines Ausweises der Sektion sind. Ausweise werden von der Geschäftsstelle nach Einendung eines Lichtbildes und der Gebühr von 1 RM. ausgestellt. Für die jeweilige Jahresmarke sind 50 Pfg. zu entrichten.

Hüttengebühren, Schlüssel, Abzeichen. Die Uebernachtungsgebühr auf den Hütten der Sektion beträgt einschließlich der Holzgebühr für Alpenvereinsmitglieder 1 RM., für Nichtmitglieder 3 RM. B-Mitglieder bezahlen die Hälfte.

Hütten Schlüssel können gegen Pfandschein und Einsatz von 2 RM. bei der Geschäftsstelle entliehen werden. Für die erste Woche ist keine Gebühr, für jede folgende eine solche von 50 Pfg. zu bezahlen. Bei Verlust des Schlüssels verfällt der Einsatz und ist außerdem eine Strafgebühr von 10 RM. zu entrichten.

Das gleiche gilt für den Schlüssel unserer Schutzhütte, der Mühlalalm, der bei Herrn Ludwig Lohler, Eisenwarenhandlung, Kreuzstraße 15 (Tel. 53649), erhältlich ist.

Alpenvereinszeichen sind zum Preise von 50 Pfg., das schmucke Sektionsabzeichen zum Preise von 2 RM. und in Medaillenform zum Preise von 1.50 RM. von der Geschäftsstelle und am Sektionsabend zu beziehen.

Mitgliederverzeichnis. Ein solches wird auch dem heutigen Jahresbericht beigegeben, Wohnungs-, Standes- und Titeländerungen sind daher ungehäumt der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Sektionsbücherei. Die Bücherei erfreute sich regen Zuspruchs, wobei namentlich die von der Sektion vorgenommene Beschaffung der neu erschienenen Führer begrüßt wurde. Durch Stiftungen erfuhr die Bücherei ebenfalls eine namhafte Bereicherung. Den Stiftern, den Herren Dr. M. Wein, R. Strkhofer, Jos. Maier, Dr. Mertel, Dr. Kentsch, F. Seeber und A. Ziegler sei an dieser Stelle herzlichst gedankt. Ebenso gilt der Dank der Sektion den Silberjubilaren, welche auf Anregung des H. Dr. Paul Schneider der Bücherei den Betrag von 60 M. zugewendet haben. Eine weitere große Zahl von alpin-literarischen Werken konnte aus Mitteln der Sektion beschafft werden. Die Bücherei steht an den Sektionsabenden in der Zeit von 1/28—1/29 Uhr zur Benutzung frei. Die Ausleihefrist beträgt 4 Wochen. Bei Ueberschreitung ist für die erste Mahnung eine Gebühr von 20 Pfg., für jede weitere eine solche von 50 Pfg. zu bezahlen. Insbesondere mögen Führer und Karten nach Gebrauch sofort wieder zurückgegeben werden, da die Nachfrage, besonders nach den neueren Führern immer sehr groß ist. Wir bitten, die Bücherei und namentlich auch unsere Lichtbildersammlung durch Zuwendungen zu bedenken und laden zu fleißiger Benutzung ein. Ein neues Bucher- und Kartenvzeichnis ist erschienen und zum Preise von 80 Pfg. von der Geschäftsstelle sowie am Sektionsabend zu beziehen. Ein Nachtrag hierzu wird dem heutigen Jahresbericht beigelegt.

Alpenvereinsbücherei. Sie befindet sich in München, Westenriederstraße 21/3. Jeder Entleiher hat einen von der Sektion abgestempelten Pfandschein zu hinterlegen. Anträge auf Ausstellung von Pfandscheinen sind an Herrn Franz Riesner, München, Oberanger 11b/0, zu richten.

Jugendgruppe. Auch sie empfehlen wir der Förderung durch die Mitglieder auf das wärmste. Sie sollten alle ihre Söhne — vom 13. bis zum 18. Lebensjahr — der Gruppe zuführen. Anmeldungen wären an unseren Jugendwart Herrn Karl Frankenberg, München, Ringseisstraße 10/3, zu richten. Er nimmt auch Spenden jeder Art, namentlich solche an Ausrüstungsgegenständen, gerne entgegen.

Geschäftsstelle. Sie befindet sich wie im Vorjahre in der Sendlingerstraße 42/0 bei Herrn Dr. Schnell (Fernruf 50918). An sie wären alle Zuschriften zu richten. Zahlungen können auch auf unser Postcheckkonto Nr. 3100 Amt München geleistet werden.

Bei persönlicher Vorsprache wollen tunlichst die Geschäftsstunden (8—12 und 3—6 Uhr) eingehalten werden.

Die Geschäftsstelle erteilt auch Auskunft über die jeweils stattfindenden Sektions- und Führungstouren.

Die Einrichtung und Führung der Geschäftsstelle dankt die Sektion ausschließlich dem opferwilligen Entgegenkommen des Herrn Dr. Schnell. Wir bitten dies bei ihrer Inanspruchnahme gefälligst zu berücksichtigen.

Erstliefer der Berge

1. Bd.: Hermann von Barth: Im Hochglück — Verirrt im Bomperloch — Eine Nacht auf dem Hochvogel — Schneesturm auf der Kaltwasserkarspitze — Nachwort. (Illustrationen von Ernst Plah.) — 2. Bd.: Ludwig Burtscheller: Vorderer Karlsplatz — Walmann-Ostwand — Hohe Munde — Großer Köppler — Monte Pelmo — Matterhornüberschreitung — Die Erstbesteigung des Kilimandscharo — Nachwort. (Illustrationen von unserem Mitgliede Rud. Keschreiter.) — 3. Bd.: Dr. Emil Zigmundh: Erscheint in den nächsten Wochen.

Diese alpinen Büchlein, deren Reihe noch fortgesetzt wird, sind im Auftrage des Hauptauschusses des D. u. De. A.-B. von unserem Mitgliede D.-V. M. Ziegler zusammengestellt und sind nach Inhalt, Ausstattung und Umfang (zirka 80 Seiten) zu dem äußerst billigen Preis von 1 M. wirklich zur Anschaffung bestens zu empfehlen. Die Büchlein sind auf der Geschäftsstelle zu haben. Nachdem unsere Sektion im Vortragsprogramm des vergangenen Jahres die Lebensbilder dieser „alpinen Klassiker“ aufgenommen hatte und die auch freudigst bedankt wurden, wäre es wünschenswert, daß sich alle Mitglieder diese Büchlein beschaffen würden. Nach auswärts erfolgt die Zufendung durch die Geschäftsstelle.

Schi-Weien. Verfügbare Winterhütten der Sektion: a) „Mühl-
tal-Alm“ (Talstation Lenggries), Schlüssel bei Herrn Lohler, Eisenhandlung, Kreuz-
straße 15; b) „Langental-Alm“ (Talstation ebenfalls Lenggries) — die Hütte ist an
Samstagen und Sonntagen ständig unter Aufsicht und für unsere Mitglieder zu-
gänglich; c) „Staffel-Alm“ (Talstation Dohel), Näheres bei Herrn Busch, Falken-
straße 15a/0; d) Alm bei Greinbach, Näheres und Schlüssel bei Herrn Voitel, Landes-
polizei Rosenheim; e) die Sektionshütten „Hochland-Hütte“, „Blaueis-Hütte“, „So-
iern-Häuser“ kommen erst für den Nachwinter in Betracht.

Schi-Kurs. In der Zeit von Weihnachten bis Neujahr sind wieder Schikurse
für Anfänger und Fortgeschrittene in bzw. bei Kirchberg in Tirol geplant. Die Lei-
tung liegt in den bewährten Händen der Herren Maier und Rördinger. Anmel-
dungen an jedem Sektionsabend oder beim Schiwart.

Sonntags-Führungstouren: Es sind eine ganze Reihe von lohnenden
Touren vorgesehen. Neben Fahrten in unsere Vorberge finden auch Touren in die
Ammergauer, Mieminger, Kitzbühler Berge, wie auch ins Rosen- und Wetterstein statt.
Es soll sowohl der Anfänger wie auch der Fortgeschrittene auf seine Rechnung kom-
men. — Herren, die die Führung der einen oder anderen Tour übernehmen wollen,
werden ersucht, sich in den an den nächsten Sektionsabenden aufliegenden Winter-
Tourenplan einzuzichnen.

Abfahrtslauf und Winterschlöß-Räube. Diese beiden traditio-
nellen Veranstaltungen finden selbstverständlich auch heuer wieder statt. Eingehend
wird später darüber berichtet. — Beiträge für die „Räubezeitung“ werden schon jetzt
angenommen.

Alles Nähere an den Mittwoch-Abenden, durch die Tageszeitungen oder
durch den Schiwart Herrn Fritz Geiger, Amalienstraße 29/3 (Telephon 34884).

WICHTIGE TERMINE!

15. Dezember 1926 STIFTUNGSFEST

25. Dezember 1926 bis 1. Januar 1927 SCHIKURS

1. Januar 1927 TOURENBERICHT